

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 82 (1956)
Heft: 35

Illustration: Das will unser Mitarbeiter Eber in den Ferien gesehen haben!
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

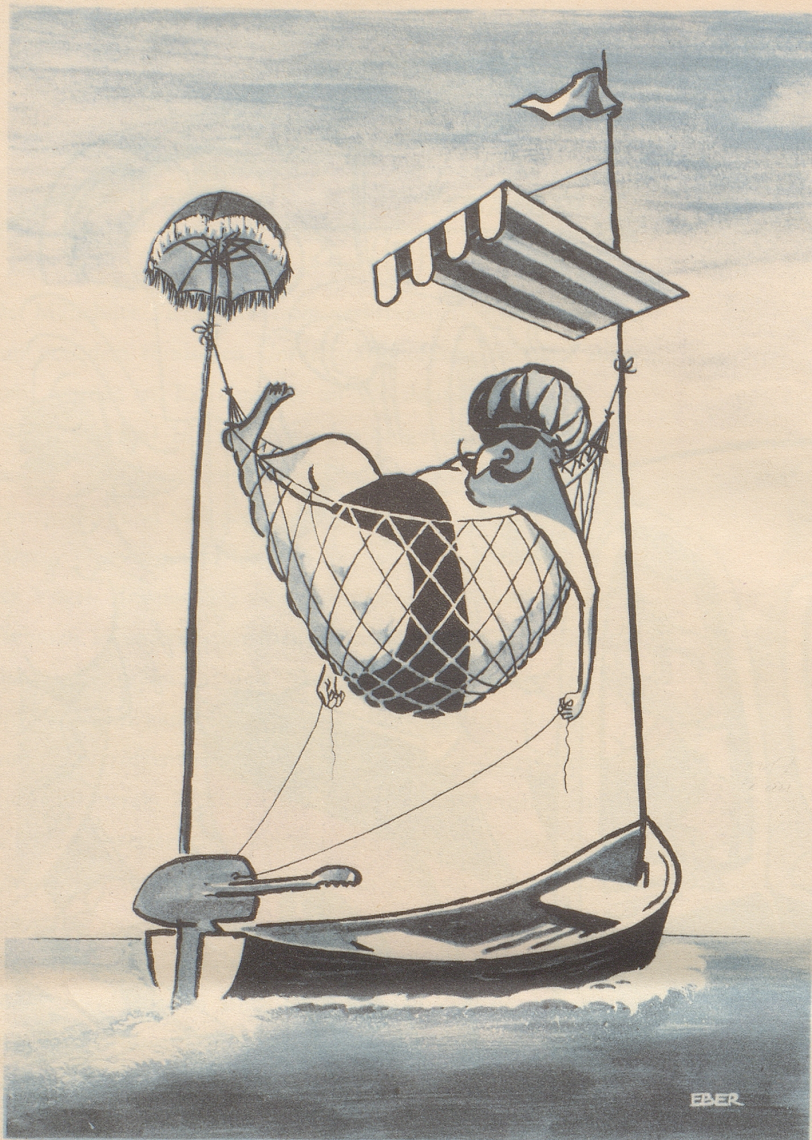
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Das will unser Mitarbeiter Eber in den Ferien gesehen haben!

Der Lacherfolg

Seit Stunden regnet es in Strömen, und schließlich ging ich grimmig, ohne links oder rechts zu schauen, direkt ins nächste Kino. Es war voller grimmiger Leute,

ein deutsches Lustspiel lief, aber einmal hat doch der ganze Saal schallend gelacht. Als plötzlich mitten in einer papierernen Liebesszene zick-zack-zuck die Anmerkung «Ende der 5. Spule» über die Leinwand blitzte!

Boris

Ein Traubensaft voll edler Kräfte ist **RESANO!** Versuchen Sie ihn!

Bezugsquellennachweis durch: Brauerei Uster

Elwort's Hotel Central
ZÜRICH
an der Bahnhofbrücke

Central, die Weine!
jedem das Seine!

Ultima ratio

Zur guten alten Zeit, als die Jugend noch unverroht und die Menschen überhaupt in jeder Hinsicht umgänglicher und gesitteter waren, ereigneten sich an jedem Frutigenmarkt, der von Adelbodnern besucht wurde, herrliche Prügeleien zwischen der Jungmannschaft beider Ortschaften, die dann gelegentlich vor dem Richter ihren Austrag fanden.

Damals amtierte in Frutigen ein echter Sohn des Simmentals, Kallen, als Gerichtspräsident. Als nun einmal wiederum die Streithähne von Frutigen und Adelboden von ihm über eine kurz zuvor stattgehabte Holzerei einvernommen wurden, artete das Verhör, angesichts der widersprechenden Behauptungen beider Parteien, in eine erneute Keilerei im Audienzlokal selber aus, die jedoch den Gerichtspräsidenten, der schon des öfters hatte donnern hören, keineswegs aus seiner ruhigen Ueberlegenheit aufscheuchte. Mit philosophischer Gelassenheit, wie sie nur Jahre und Erfahrung reifen, schaute er unbeweglich von seinem erhabenen Sitze dem kämpferischen Schauspiel zu, von der Ueberzeugung durchdrungen, es stelle sich, – würden die Recken erst müde, – die erforderliche Ruhe und Besinnung ganz von selber ein.

Allein plötzlich, in der Hitze des Gefechtes, kriegte der stoische Richter selber eine saftige Ohrfeige ab, worauf er sich jäh mit dem Rufe erhob:

«So, nun ist's aber genug!» – Worauf er den Stuhl, auf dem er gesessen, zur Hand nahm und wacker mit dreinschlug.

C. A. L.

Lachende Selbstkritik

Vor zirka 150 Jahren schrieb der Alemannendichter Johann Peter Hebel:

«Es Ei-mol-eins, es isch e Gruus
Es luegt em zue den Augen uus.»

Heute sind wir fortschrittlich und gebildet und sprechen von ... Mänädscherkrankheit.

Rigg

Schön wäre die Welt ...

... wenn nicht alle über den Lärm schimpften, sondern jeder an seinem Platz etwas dagegen unternähme! pin.

CRISTALLO LUGANO

das gediegene **Hotel Garni** an ruhigster Lage im Zentrum. Mäßige Preise, 140 Betten, letzter Komfort, jetzt eröffnet!

Restaurant – Bar.

☎ Telefon (091) 2 99 22 Inh. E. Walkmeister